

Meine Bewerbung als Beisitzerin im Landesvorstand der GRÜNEN JUGEND Rheinland Pfalz

Liebe Mitglieder der GRÜNEN JUGEND Rheinland-Pfalz,
trotz der Spontanität meiner letzten Kandidatur vor knapp einem halben Jahr, habt ihr mir das Vertrauen gegeben in eurem Landesvorstand als Beisitzerin Teil der politischen Mitgestaltung zu werden. In diesem halben Jahr durfte ich Erfahrungen sammeln, die ich jetzt auch weiter in den nächsten LaVo miteinbringen möchte. Denn vor allem unser Zusammenhalt nach den Austritten aus unserer Organisation hat mir gezeigt: Die GRÜNE JUGEND ist stärker als zuvor und das stets links, stabil und vor allem stachelig!

**GRÜNE
JUGEND**
RHEINLAND-PFALZ



Über mich

- Ich bin 19 Jahre alt und bin in Kirchheimbolanden im Donnersbergkreis aufgewachsen
- Jetzt wohne ich in Mainz und studiere hier seit 2023 Politikwissenschaften und Soziologie
- An meinen Wochenenden engagiere ich mich ehrenamtlich in unserer Stadtbibliothek in Kibo
- Ansonsten bin ich immer für etwas Kreatives zu haben, ob es malen, häkeln oder basteln ist, ich bin dabei!

Meine Bewerbung als Beisitzerin im Landesvorstand der GRÜNEN JUGEND Rheinland Pfalz

Die GJ ist durch und durch Bunt!

Ich bin nun seit 2019 Mitglied der Grünen Jugend und nach wie vor liegt mir ein Thema besonders am Herzen: Feminismus und Vielfalt. Unser queerer Jugendverband darf vor allem in Zeiten wie eines internationalen Rechtsrucks nicht klein bei geben. Hier möchte ich, als eure Finta* Politische Sprecherin, im nächsten Landesvorstand weiterhin für Safe Spaces sorgen, in denen sich alle wohlfühlen, unabhängig von ihrem Geschlecht, Sexualität oder Aussehen. Denn dem Kampf gegen das Patriarchat ist leider lange noch kein Ende geboten. Wir werden bald einen Kanzler haben, dessen Partei sich offen gegen freiheitsschaffende Maßnahmen wie das Selbstbestimmungsgesetz ausspricht. Diesen Rückfall in die Vergangenheit dürfen wir uns nicht bieten lassen!

Einen klaren Kampf gegen den Faschismus!

Die Ergebnisse der Bundestagswahl waren vor allem bei jungen Menschen ein Realitätscheck. Die zweitstärkste Partei bei 18- bis 24-Jährigen war die gesichert rechtsextreme AfD und die erreichten Ergebnisse der Grünen können nicht unser Anspruch sein. Nie war es wichtiger, dem Faschismus mit klarer Kante entgegenzutreten, wobei wir vor allem für junge Menschen eine zentrale Stimme sein können. Von der Straße bis ins Parlament arbeiten wir mit unseren linken Ideen auf eine offene Gesellschaft zu. Wir sind noch lange nicht am Ziel. Aber wir bleiben dran. Deshalb kandidiere ich erneut für den Landesvorstand und würde mich freuen, mit eurem Vertrauen meine Herzensthemen im kommenden Jahr einbringen zu dürfen!

Eure Helga 